

⚡ **Buchkritik „Harry Potter und der Orden des Phönix“** ✨

Dieses Buch hat 1020 Seiten, da es bereits der 5. Teil der Buchreihe ist. Es geht um den 15-jährigen Zauberer Harry Potter, der ein Waisenkind ist und das fünfte Jahr in Folge die Zauberschule *Hogwarts* in England besucht. Doch als er ankommt, ist nicht alles so, wie es sein soll. Dolores Umbridge unterrichtet diesmal *Verteidigung gegen die Dunklen Künste (ein verfluchtes Schulfach)*. Vor rund 14 Jahren hatte nämlich Lord Voldemort, ein schrecklicher Zauberer, Harry's Eltern getötet und wollte auch ihn umbringen, scheiterte daran aber. Deshalb hat der Junge eine blitzförmige Narbe auf der Stirn.

Ich habe das Buch jetzt nach ein paar Tagen ausgelesen und fand es schon sehr spannend, aber es war (für mich) zu viel Bürokratie. Am Ende des Buches gehen sie ins Zauberministerium, um einem gewissen Freund zu helfen. Aber mehr verrate ich nicht. Ich würde das Buch allen Fantasy-Fans empfehlen, dennoch hat mir in dem Buch leider eine richtige Storyline gefehlt.

Meine Bewertung: ★★★★★

- Martin D.